

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
<i>I. Teil</i>	
Begrifflich-konzeptionelle Grundlagen einer rechtswissenschaftlichen Governance-Analyse, insbesondere im Energiebereich	15
§ 1 Wandel in der Energiewirtschaft	15
I. Staatliche Verantwortung	15
II. Staatliche Verantwortungsstufen	18
III. Änderung der Verantwortungsstufen im Energierecht	23
1. Das Energiewirtschaftsgesetz von 1935	24
2. Das Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes aus dem Jahr 1998	26
3. Die Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes 2003	30
4. Die Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes 2005	33
5. Die Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes 2011	36
IV. Bezugsrahmen für das Governance-Konzept	38
V. Ergebnis	43
§ 2 Das Governance-Konzept im Energiebereich	47
I. Grundsätzliche Tauglichkeit des Governance-Konzepts im Energiesektor	47
II. Governance – Begriff und Leistungspotenzial für die Rechtswissenschaft	49
1. Der Governance-Begriff und seine Rezeption	50
a) Weiter Governance-Begriff	51
b) Enger Governance-Begriff	54
aa) Planung	54
bb) Steuerung	57
cc) Governance	61
2. Voraussetzungen für die Anschlussfähigkeit des Governance-Begriffs in der Staats- und Verwaltungsrechtswissenschaft	69
a) Anforderungen der Rechtswissenschaft an Governance	69
b) Governance und Systemtheorie – zwei ähnlich gelagerte Theorieangebote?	70
c) Bindungen staatlicher Akteure in Governance-Strukturen	75
d) Governance als Herausforderung für Demokratiemodelle	78
III. Ergebnis	90

2. Teil

Governance-Strukturen im Energierecht

95

§ 3 Governance-Strukturen im Bereich der Rechtsetzung	96
I. Governance und Rechtsetzung im Energiebereich	97
1. Governance und Rechtsetzung im Bereich der Kernenergienutzung	98
2. Governance und Rechtsetzung im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung	104
3. Kooperative Normvermeidung	108
4. Governance und Rechtsetzung im Europäischen Energierecht	113
5. Offene Methode der Koordinierung und Europäisches Energierecht	122
II. Governance im Bereich der Rechtsetzung und Demokratie	132
III. Ergebnis	134
§ 4 Governance-Strukturen im Bereich der Exekutive	138
I. Exekutive Governance-Strukturen	139
1. Anfänge	142
2. Zunehmende Verdichtung der Governance-Strukturen	148
a) Horizontalisierung	148
b) Unabhängige nationale Regulierungsbehörden	150
c) Weitergehende Verflechtung zwischen nationalen Regulierungsbehörden, ACER und Kommission	154
d) Zwischenergebnis	159
II. Governance im Bereich der Exekutive und Demokratie	160
III. Ergebnis	164
§ 5 Governance-Strukturen im Bereich der Rechtsprechung	169
I. Der Energiecharta-Vertrag	170
1. Hintergrund	170
2. Erstes Beispiel: Vattenfall und der Atomausstieg	176
3. Zweites Beispiel: Vattenfall und das Steinkohlekraftwerk Hamburg-Moorburg	189
II. Governance im Bereich der Rechtsprechung und Demokratie	196
III. Ergebnis	201
Zusammenfassung	202
Literaturverzeichnis	211
Sachwortregister	240